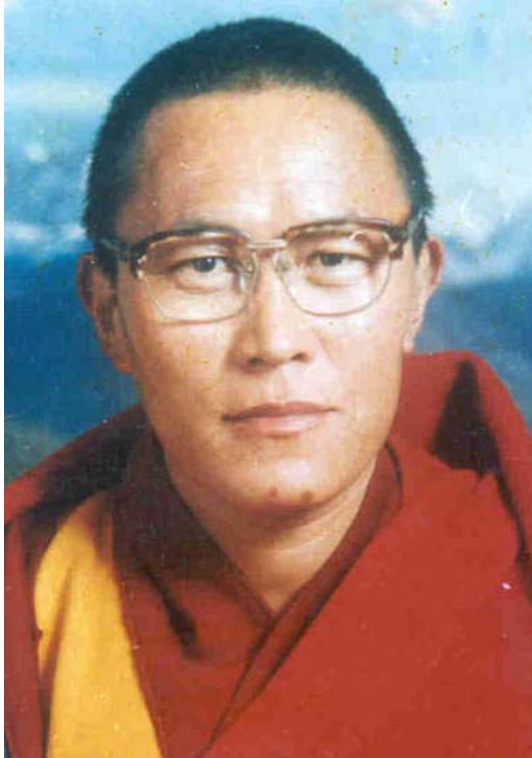


Tibetischer Mönch

Tenzin Delek Rinpoche



Tenzin Delek Rinpoche, eine der bedeutendsten religiösen Führungsgestalten Tibets, verbüßt eine lebenslange Haftstrafe im Gefängnis von Mianyang in der westchinesischen Provinz Sichuan. Grundlage für das Urteil waren „Geständnisse“, die er und sein damals 28jähriger Assistent Lobsang Dhondup nach ihrer Verhaftung am 7. April 2002 gemacht haben sollen. Die Mönche seien angeblich für eine Reihe von ungeklärten Bombenanschlägen aus den Jahren 2001 und 2002 in der Provinz Sichuan verantwortlich. Einzelheiten über den Prozess wurden von den chinesischen Behörden verheimlicht. Beide Mönche wurden am 2. Dezember 2002 zum Tode verurteilt und Tenzin Deleks Assistent am 26. Januar 2003 hingerichtet. Das Todesurteil gegen Tenzin Delek wurde nach internationalen Protesten nach einem Bericht der amtlichen Nachrichtenagentur Xinhua vom 26. Januar 2005 in eine lebenslängliche Haftstrafe umgewandelt.

Bereits 1998 war er ins Visier der kommunistischen Behörden geraten, als er versuchte, ein Kloster zu eröffnen. Später führte er die friedlichen Proteste gegen die Entwaldung der Region durch eine örtliche Holzfabrik an. Er engagierte sich jahrelang für den Aufbau von sozialen, kulturellen und Bildungseinrichtungen in Tibet.

Tenzin Delek ist in der Untersuchungshaft schwer gefoltert worden. Sein Gesundheitszustand ist besorgniserregend.

Mit meiner Unterschrift appelliere ich für die sofortige und bedingungslose Freilassung von Tenzin Delek Rinpoche.

Vor-, Nachname	Straße	Plz, Ort	Unterschrift

Bitte schicken sie mir weitere Infos über die Arbeit der IGFM. (Bitte ankreuzen)

-
-
-
-
-
-
-
-
-

Bitte (auch unvollständig) einsenden an die: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), Borsigallee 9, D-60388 Frankfurt/M., Tel.: 069-420108-0, Fax: 069-420108-33, eMail: info@igfm.de, Internet: www.igfm.de, menschenrechte.de

